

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung.
Lagebericht vom Sonntag, 18. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Nur der Südtteil Osttirols verzeichnet in den vergangenen 24 Stunden bis 12cm Schneezuwachs. Laut Wetterdienst ist in Tirol heute kein Niederschlag zu erwarten. Auf den Bergen weht ein schwacher Ostwind.

Durch die Setzung der Schneedecke ist die Lawinengefahr für exponierte Verkehrswege in ganz Tirol nur mehr gering. Es ist aber zu beachten, daß die Schneedecke an steilen Wiesenhängen abgleitet und örtlich geringe Gefahr bringen kann.

In den Tourengebieten hat die Windverfrachtung zu kleinräumig sehr unterschiedlichen Schneehöhen und damit zu großen Spannungen in der Schneedecke geführt. Mit der zusätzlich sehr ausgeprägten Schwimmschneeunterlage ist eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten. Schitouren im Steilgelände und in Kammbereichen erfordern erhöhte Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 194 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Montag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mavr

Durchgegeben: Mavr

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.